

Nestbau der Blattschneiderbiene *Megachile versicolor*

Bereits im August 2014 konnte der Nestbau von *Megachile versicolor* im linken Nistloch des östlichen Gartentürpfostens dokumentiert werden.

An derselben Stelle wurde am Morgen des 9.08.2019 ein Weibchen von *Megachile versicolor* noch schlafend entdeckt. Die Farben im Hintergrund deuteten auf eine bereits vorher angelegte Brutkammer hin.



Aufnahme vom 9.08.2019, 6.55 Uhr, © Guntram Erbe 2019



Aufnahme vom 9.08.2019, 19.02 Uhr, © Guntram Erbe 2019

Bei der Nistlochkontrolle am Abend konnte an der Rückwand der Brutkammer ein Nektar-Pollen-Gemisch fotografiert werden.

Mehrmals flog das *Megachile versicolor* ♀ an und brachte weiteres Baumaterial.



Aufnahmen vom 9.08.2019, 19.23 Uhr und 19.27 Uhr, © Guntram Erbe 2019

Bei der nächsten Kontrolle um 21.07 Uhr hielt ein Männchen der Garten-Wollbiene *Anthidium manicatum* das Nistloch besetzt.



Aufnahme vom 9.08.2019, 21.07 Uhr, © Guntram Erbe 2019

Das *Megachile versicolor* ♀ war in den ähnlich beschaffenen, 55 cm daneben liegenden Schlafplatz ausgewichen, in dem am Abend ein Männchen der Gelbbindigen Furchenbiene *Halictus scabrosae* eingezogen war. Nicht zu erkennen war, ob beide hintereinander im Schlafplatz steckten.

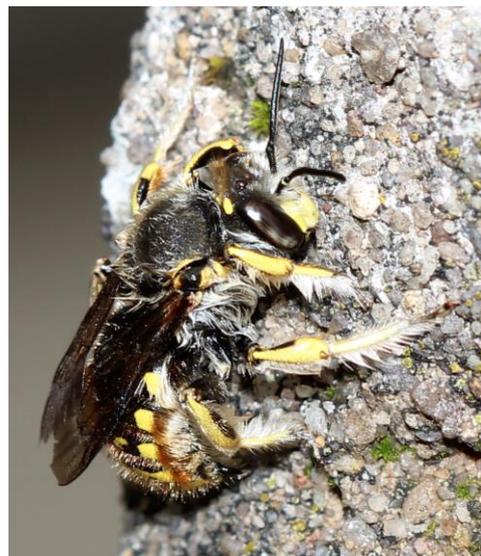


Aufnahmen vom 9.08.2019, 19.28 Uhr und 21.09 Uhr, © Guntram Erbe 2019

Die ganze Nacht zum 10.08.2019 und den gesamten nachfolgenden Tag regnete es – teilweise wolkenbruchartig.

Das *Anthidium manicatum* ♂ hing am Morgen durchnässt neben dem Nistlocheingang. Um 15.43 Uhr flog es bei vollem Sonnenschein ab.

Das *Megachile versicolor* ♀ blieb im Schlafnest bis gegen 16.50 Uhr.



Aufnahmen vom 10.08.2019, 9.07 Uhr und 15.43 Uhr, © Guntram Erbe 2019



Das *Megachile versicolor* ♀ wieder im Nistloch

Aufnahme vom 10.08.2019, 16.53 Uhr, © Guntram Erbe 2019



Dasselbe *Anthidium manicatum* ♂ hatte zum Schlafen wieder das Nistloch bezogen.

Aufnahmen vom 10.08.2019, 20.24 Uhr und 11.08.2019, 6.33 Uhr, © Guntram Erbe 2019

Das *Megachile versicolor* ♀ war dieses Mal nicht in den Schlafplatz umgezogen, sondern blieb in dieser Nacht verschwunden.

Das *Anthidium manicatum* ♂ hatte gegen Mittag des 11.08.2019 das Nistloch verlassen. Da das *Megachile versicolor* ♀ am Nachmittag auf den Beobachter etwas irritiert reagierte, setzte eine durchgehende Beobachtung am Nest erst um 17.00 Uhr ein. Das

Nest erhielt nun in vielen Anflügen den endgültigen Nestverschluss, der aus vergilbten Blättern einer Wildrose gebildet wurde.



Aufnahme vom 11.08.2019, 17.03 Uhr und 1704 Uhr, © Guntram Erbe 2019

Zwischendurch gingen dem *Megachile versicolor* ♀ einige Blattstücke beim Versuch, sie anzubringen, verloren.



Aufnahme vom 11.08.2019, 17.26 Uhr, © Guntram Erbe 2019



Zwischenstand

Aufnahme vom 11.08.2019, 17.29 Uhr, © Guntram Erbe 2019



Feinarbeit (mit einem klebenden Sekret?)

Aufnahme vom 11.08.2019, 17.32 Uhr, © Guntram Erbe 2019



Letzte Arbeiten

Aufnahme vom 11.08.2019, 17.43 Uhr, © Guntram Erbe 2019



Endstand

Aufnahme vom 11.08.2019, 17.50 Uhr, © Guntram Erbe 2015

Nach dem Verschließen des Nistloches flog das *Megachile versicolor* ♀ etwas umher, landete rechts neben dem Nest und putzte sich, prüfte anschließend einige größerer Löcher des Zementsandsteinpfostens auf die Tauglichkeit als Nachtquartier, schlüpfte zweimal in das rechte Schlafloch, blieb aber nicht darinnen, sondern flog ab.